

Ethik in den Technikwissenschaften

Bericht vom 06.07.2020

Einladung des Beirats zur Halbzeit im von der Kurt-Alten-Stiftung geförderten Promotionsprojekt an der Leibniz Universität Hannover

Vor dem Hintergrund rasanter technologischer Entwicklungen, insbesondere durch den zunehmenden Einsatz Künstlicher Intelligenz, stellen sich Fragen der ethischen Vertretbarkeit digitaler Technologien. Im Fokus stehen dabei die Ingenieur/innen und die Frage, wie sich ethische Prämissen, durch Aus- und Weiterbildung, in technische Prozesse integrieren lassen.

Mit diesen Fragen setzen sich derzeit zwei Promotionsstipendiat/innen am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung (IfBE) der Leibniz Universität Hannover, im Rahmen des von der Kurt-Alten-Stiftung geförderten Projektes *Technik. Ethik. Digitalisierung. Förderung ethischen Handelns in den Technikwissenschaften (TED)*, auseinander.

Anlässlich der Halbzeit des Projektes lud das IfBE der Leibniz Universität Hannover zur zweiten Beiratssitzung am 06. Juli 2020 ein. Vorgestellt wurden erste Projektergebnisse sowie erste Veranstaltungen, die u. a. in Zusammenarbeit mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Hannover „mit uns digital!“ geplant sind. Mit den Vertreter/innen aus Politik, Industrie und Wissenschaft wurden die Ergebnisse diskutiert, weitere Anknüpfungspunkte besprochen und mögliche Projektperspektiven aufgezeigt.

Dabei wurde deutlich, dass es, durch die Komplexität des Ethikthemas im Kontext von Technik und Digitalisierung, unterschiedliche Perspektiven zu berücksichtigen gilt.

Für die Erwachsenen- und Weiterbildung steht das Individuum im Vordergrund. So wies besonders Prof. Dr. Wiltrud Gieseke, Seniorprofessorin für Erwachsen- und Weiterbildung an der Humboldt Universität Berlin, darauf hin, dass es zunächst um die Entwicklung einer ethischen Haltung ginge, die grundlegend sei, um Ethik überhaupt umsetzen zu können. Dem stimmte auch Prof. Dr. Steffi Robak, Professorin für Erwachsenen- und Weiterbildung an der Leibniz Universität Hannover und Projektleitern, zu, indem sie betonte, dass es grundlegend darum ginge, überhaupt erst die ethischen Entscheidungs- und Handlungsspielräume der Ingenieur/innen zu entwickeln.

Dies sei auch deshalb wichtig, so Prof. Dr.-Ing. Berend Denkena, Vorstand des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Hannover, da Entscheidungen nicht immer auf Vorstandebene getroffen werden, sondern dass jede/r Ingenieur/in gefordert ist, Verantwortung zu übernehmen. Dieser Verantwortung gerecht zu werden, kann dabei auch mit rechtlichen Fragen verbunden sein, auf die Prof. Dr. Ulrich v. Jeinsen, Vorsitzender des Kuratoriums der Kurt-Alten-Stiftung, verstärkt einging.

Für Dr.-Ing. Axel Schmidt, Director Engineering der Sennheiser GmbH & Co. KG. und Dr. Sabine Johannsen, Staatssekretärin des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK), standen bei der Diskussion jedoch vorrangig die Interessen des Unternehmens im Fokus, weshalb sie darauf hinwiesen, dass die Berücksichtigung ethischer Prämissen nur dann erfolge, wenn sich daraus auch ein wirtschaftlicher Nutzen ableiten ließe.

Insgesamt zeigte die Diskussion, wie wichtig es sei, die Mitarbeitenden in einem Unternehmen zu ethisch begründeten Entscheidungen zu befähigen, was durch entsprechende Bildungsangebote umgesetzt werden soll. Geplant sind daher neben Veranstaltungen an der Fakultät für Maschinenbau, zur Sensibilisierung der Studierenden, bereits Veranstaltungen in Kooperation mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Hannover „Mit uns digital!“, das bestrebt ist den Nutzen von Digitalisierung an kleinere und mittelständische Unternehmen heranzutragen.

Entwickelt wurde eine Schulung, die über praktische Übungen für die ethische Dimension von Entscheidungssituationen sensibilisiert und den Teilnehmenden Hilfestellungen anbietet, um selbst zu ethisch begründeten Entscheidungen zu gelangen. Zwei weitere Veranstaltungen, ein Kaminabend und ein Thementag, nehmen konkret die Themen Künstliche Intelligenz, Recht und Ethik in den Blick. Neben einer Expertendiskussion zu diesen Themen, wird es bei dem Thementag auch die Möglichkeit für persönliche Gespräche mit den Expert/innen zu individuellen Anliegen geben.

Zur nächsten Beiratssitzung, die Ende des Jahres geplant ist, werden die Ergebnisse der Veranstaltungsevaluationen sowie die Ergebnisse aus den derzeitigen Befragungen vorgestellt.

Teilnehmende:

Prof. Dr.-Ing. Berend Denkena, Vorstand des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Hannover

Prof. Dr. Wiltrud Gieseke, Seniorprofessorin für Erwachsenen- und Weiterbildung an der Humboldt Universität Hannover

Prof. Dr. Ulrich von Jeinsen, Vorsitzender des Kuratoriums der Kurt-Alten-Stiftung

Dr. Sabine Johannsen, Staatssekretärin des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur

Prof. Dr.-Ing. Stephan Kabelac, Professor für Thermodynamik an der Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Steffi Robak, Professorin für Erwachsenen- und Weiterbildung an der Leibniz Universität Hannover

Dr.-Ing. Axel Schmidt, Director Engineering der Sennheiser GmbH & Co. KG

Prof. Dr.-Ing. Matthias Becker, Studiendekan Maschinenbau an der Leibniz Universität Hannover

Sophia Milde, Promotionsstipendiatin mit Fokus Ethik in der universitären Lehre

Simon A. Wagner, Promotionsstipendiat mit Fokus Ethik in der betrieblichen Weiterbildung